



Ideen made in Germany



## Pressemitteilung

Berlin, 17. Januar 2012

### VDI-Fotoausstellung „Deutsche Technikstraße“ in Berlin eröffnet

Die Fotoausstellung „Deutsche Technikstraße“ der VDI-Initiative SACHEN MACHEN ist gestern Abend (Dienstag, 17. Januar 2012) im gläsernen Foyer des Ludwig-Erhard-Hauses in Berlin eröffnet worden. Die rund 40 Aufnahmen des mehrfach ausgezeichneten Fotografen Thomas Ernsting zeigen technische Errungenschaften, Innovationen und neue Verfahren sowie Spitzenleistungen des „German Engineering“.

„Thomas Ernsting beweist mit seinen Fotografien, dass Technik viel spannender ist als viele denken. Er zeigt uns auf spektakuläre Art und Weise, was die Arbeitswelt der Ingenieure und der Technikstandort Deutschland zu bieten haben“, erklärte Lars Funk, Bereichsleiter Beruf und Gesellschaft des VDI. „Es ist schön, dass wir die Aufnahmen und die Deutsche Technikstraße nun auch hier in Berlin präsentieren können“, freuten sich Karl-Heinz Schlaiss, Vorsitzender des VDI-Landesverbandes Berlin-Brandenburg, und Christian Wiesenhütter, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer zu Berlin.

Die Ausstellung ist bis zum 9. Februar 2012 montags bis freitags von 7 bis 19 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Weitere Einblicke in die Welt der Technik gewährt die Publikation MERIAN extra „Deutsche Technikstraße“. Mehr Informationen finden Sie im Internet unter: [www.deutsche-technikstrasse.de](http://www.deutsche-technikstrasse.de).

#### Über die VDI-Initiative SACHEN MACHEN

SACHEN MACHEN ist eine bundesweite Initiative zur Förderung und Stärkung des Technikstandorts Deutschland, die auf den drei Säulen „Nachwuchs begeistern“, „Innovationen fördern“ und „Image des Technikstandorts stärken“ basiert. Der VDI startete SACHEN MACHEN Anfang 2006 mit Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft. Inzwischen zählen rund 100 Unternehmen, Hochschulen und Institutionen zum Partnerkreis.

#### Über den VDI

Der VDI Verein Deutscher Ingenieure e.V. ist Sprecher der Ingenieure und der Technik. Mit seinen fast 150.000 Mitgliedern ist der VDI der größte technisch-wissenschaftliche Verein Europas. Als gemeinnützige und unabhängige Organisation ist er zentraler Ansprechpartner für technische, berufliche und politische Fragen. Sein starkes Netzwerk unterstützt den Austausch zwischen Industrie, Wissenschaft, Gesellschaft, Politik und Ingenieuren. Der VDI gestaltet Lösungen für relevante Zukunftsfragen mit dem Ziel, den Standort Deutschland nachhaltig zu stärken.

Der VDI-Bezirksverein Berlin-Brandenburg ist einer von 45 VDI-Bezirksvereinen. Er ist in seiner Region zuständig für die Betreuung seiner derzeit rund 6.000 Mitglieder und aller Technikinteressierten. Der Vorsitzende des Bezirksvereins ist Ulrich Berger.

Der Landesverband Berlin-Brandenburg ist die Vertretung der VDI-Interessen auf Bundeslandebene und Ansprechpartner für die Landesregierung, das Abgeordnetenhaus, Kammern, Industrie und gesellschaftliche Gruppen. Er hat ferner die Aufgabe, die Zusammenarbeit mit anderen technisch-wissenschaftlichen Einrichtungen zu verbessern.

Ansprechpartner:

#### Detlef Untermann

Pressebeauftragter des VDI Berlin-Brandenburg

Tel.: +49 30 84312127

Fax: +49 30 84312128

[presse@bv-berlin-brandenburg.vdi.de](mailto:presse@bv-berlin-brandenburg.vdi.de)

[www.vdi-bb.de](http://www.vdi-bb.de)

#### VDI Berlin Brandenburg

Reinhardtstraße 27b

10117 Berlin

[www.vdi-bb.de](http://www.vdi-bb.de)

Tel.: +49 30 3410177

Fax: +49 30 3410261

[presse@bv-berlin-brandenburg.vdi.de](mailto:presse@bv-berlin-brandenburg.vdi.de)